

Kollegen behandeln Referendare zunehmend von oben herab

Beitrag von „Elternschreck“ vom 11. November 2013 18:35

Zitat *Alice-im-wunderland* :

Zitat

Ich glaube, dass es in erster Linie nicht darum ging, dass man sich als Referendar in die Grammatik einlesen muss, um sie schülergerecht vermitteln zu können, sondern dass es mittlerweile leider tatsächlich (Deutsch-)Referendare gibt, deren eigene Rechtschreibung...hmm..."kreativ" ist

Genau darum geht es ! Bei einem Deutsch-Referendaren würde ich weniger erwarten, dass er z.B. die Rechtschreibung und Grammatik sofort anhand knochentrockener Regeln begründen und ohne Vorbereitung den Schülern vermitteln kann, sondern sie einfach in der praktischen sprachlichen Anwendung d.h., aus seinem anspruchsvollen, kultivierten und niveauvollen Sprachgefühl heraus beherrscht, dazu in kongenialer Weise gepaart mit einer meisterhaften sprachlichen Ausdrucksfähigkeit, nachstrebend den Vorbildern wie z.B. *Goethe* und *Thomas Mann*. Image not found or type unknown